

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mt. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mt. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**

für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühren**  
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 94.

Samstag, den 10. August 1907.

43. Jahrgang

## Rundschau.

Stuttgart, 8. Aug. Gegenwärtig werden hier mit einem preussischen Militärautomobilzug, der aus der Daimlerschen Fabrik in Untertürkheim hervorgegangen ist, Probefahrten gemacht. Der Zug besteht aus sechs 45-pferdigen vierzylinderigen Lastautomobilen, hierzu kommen in den nächsten Tagen noch zwei Stück 60-pferdige Lastautos, bei denen der Antrieb auf allen vier Rädern wirkt. Hierdurch ist es ermöglicht, auch schwierige Steigungen und schlechtes Terrain zu überwinden. Außerdem baut die Daimlersche Fabrik noch ein 25-pferdiges schnellfahrendes Lastautomobil für die Militärbehörde. Von einem Kommando der Verkehrstruppen unter dem Befehl von zwei Offizieren wird der Lastwagen nach Berlin und Potsdam überführt werden.

Herr Bruno Steindel, der zurzeit mit dem Wiener Künstlerensemble im Kaiser-saal in Schanckalben auftritt, bittet die Redaktion des „Beobachters“, die durch die ganze deutsche Presse gegangene Notiz, über angebliche Mißhandlungen, denen er und seine Brüder durch ihren Vater ausgesetzt waren, wie folgt zu berichtigen: Es ist nicht wahr, daß ich meinen Vater angezeigt habe wegen grausamer Mißhandlung meiner Brüder und weil ich die Prügel- und Hungerstrafe nicht mehr ertragen konnte. Wohl hat der Vater mich und meine Brüder geächtet, die Strafen waren aber verdient und haben in keinem Fall die Grenze des Erlaubten überschritten. Tatsache ist allerdings, daß mein Vater verhaftet wurde, was auf Grund von belastenden Angaben meines jüngsten Bruders geschah, der von gewissen Personen dazu veranlaßt worden war. Diese Handlungsweise ist weiter nichts als eine Verleumdung meines Vaters, den man in seiner Existenz zu schädigen sucht. Die eingeleitete Untersuchung wird Klarheit in die Sache bringen. Ich erachte es als meine Pflicht, alles, was in meinen Kräften steht, zu tun, um meinen Vater von jedem unwürdigen Verdacht zu befreien. Nicht nur seine Ehre, sondern auch seine ganze Zukunft steht auf dem Spiel. — Die Redaktion des „Beobachters“ bemerkt hiezu, daß es wohl schön und edel sei, wenn sich Bruno seines Vaters anzunehmen versuche; wie aber verlaute, würden die Quälereien auch von dritter, gänzlich unbeteiligter Seite bestätigt werden.

Prälat a. D. D. Rudolf v. Schmid ist im Samariterheim auf Schloß Oberstheim bei Gaildorf an einem Schlaganfall gestorben. Geboren am 17. Januar 1828 zu Altensteig, wurde Schmid Theologe, war als Erzieher lange im Ausland, besonders auch beim Herzog von Argyll in England. In seiner Heimat war Schmid der Reihe nach Stadtpfarrer in Heilbronn und Friedrichshafen, sodann Dekan in Hall und von 1882 an Ephorus am evangelischen Seminar zu Schöntal, wo er sich die Liebe seiner Seminarzöglinge für alle Zeiten erwarb. Nachdem er kurze Zeit Prälat und Generalsuperintendent in Heilbronn gewesen war, berief ihn König Karl 1890 als Nachfolger Gerolds zum Oberhofprediger. Von 1896 an war er zugleich Feldpropst des württembergischen Armeekorps,

1898 trat er in den Ruhestand. Schmid war viel literarisch tätig, besonders auch auf naturwissenschaftlichem Gebiet, auf dem er Bedeutendes leistete. Ueber die Beziehung von Naturwissenschaften und biblischem Schöpfungsbericht hat er verschiedenes geschrieben, was seinerzeit zum Teil großes Aufsehen erregte. Bei den Stuttgartern steht der Verstorbene Oberhofprediger in dauerndem, liebevollem Andenken.

Liebenzell, 8. Aug. Noch eine Woche und der höchste Stand der Kur- und Badesaison wird hier erreicht sein. Die Gäste treffen so zahlreich ein, daß trotz der vielen neu eingebauten Zimmer nur noch wenige Wohnungen zur Verfügung stehen. Die Gesamtzahl der Kurgäste beträgt bis jetzt 2441. An Veranstaltungen der Kurverwaltung fehlt es nicht. Die eingeführten Abendkonzerte bei elektrischem Licht in den König-Wilhelms-Anlagen erfreuen sich fortdauernd großer Beliebtheit. Während in voriger Woche in den Kuranlagen italienische Nacht stattfand, welche außerordentlich gut besucht war, hatte die Kurverwaltung am letzten Sonntag zu einem Waldfest im Monbachtal eingeladen. Den Glanzpunkt unserer Unterhaltungen wird aber die auf 14. Aug. anberaumte Kuranlagenbeleuchtung mit Prachtfeuerwerk bilden.

Kottweil 7. Aug. Der 34-jährige ledige Modellschreiner Wihl. Bollmer aus Thomashardt, der in Stuttgart in Stellung ist, hatte als Vergnügungsreisender den Sonderzug Zürich-Stuttgart benützt. Der Zug hatte gestern abend 9 Uhr wegen einer Kreuzung hier kurzen Aufenthalt. Bollmer hatte den Zug verlassen, um sich von dem gegenüberliegenden Hotel Wein zu verschaffen und seine Flasche zu füllen. Der Zug setzte sich in Bewegung. Bollmer wurde ganz besonders aufgefordert, rasch einzusteigen. Er machte einen Sprung nach dem Trittbrett, kam aber zu spät, stolperte, kam in die Räder und erlitt so schwere Verletzungen, daß er ihnen im Laufe der Nacht erlag.

Vom Oberland, 8. Aug. Eine böse Ueberraschung haben die in den letzten Tagen ausgehenden Steuerzettel hier oben — und im Unterland wird es nicht anders sein — zahlreichen Einkommensteuerpflichtigen gebracht. Bekanntlich dürfen Schuldzinsen an dem Einkommen in Abzug gebracht werden und diesen Abzug werden im vorigen Jahr wohl alle in Betracht kommenden Steuerzahler gemacht haben. Im vorigen Jahre wurden nämlich ausnahmslos Formulare zur Steuererklärung ausgesandt, sodas die Leute sehen konnten, wie ihre Veranlagung zu erfolgen hatte. Heuer nun haben die Kameralämter es bei der Aufforderung zur Steuererklärung bewenden lassen und nur in bestimmten Fällen Formulare zugesandt. Die meisten Steuerpflichtigen, die keine solche Sendung erhielten, haben sich dann auch wohl gar nicht gerührt, sie waren der Meinung, man lenne ihr Einkommen vom vorigen Jahre. Sie wußten nicht, daß sie die Schuldzinsen jedesmal jährlich zum Abzug anzumelden haben. Jetzt kamen die Steuerzettel und damit die Ueberraschung. Alle Säumigen müssen heuer ihre Schulden mit versteuern.

Karlsruhe, 8. Aug. Der Polizeibericht meldet: Gegen den 64 J. alten, verheirateten, zuletzt in Mannheim wohnhaften Freih. Karl v. Lindenau ist gestern vom Amtsgericht Karlsruhe Haftbefehl unter der Beschuldigung des Erpressungsversuchs, der Beleidigung und der Begünstigung erlassen worden. Der Haftbefehl wurde gestern nachm. in Mannheim vollzogen. Lindenau hat während der Hauptverhandlung gegen Hau wegen Mords an dessen Verteidiger einen anonymen Brief gerichtet, in dem er mitteilt, er habe sich am 6. November zu einem Stelldichein nach Baden-Baden begeben und sei Zeuge der Ermordung der Frau Molitor gewesen, Hau sei nicht der Täter; wer geschossen habe, sage er, Lindenau, nicht. Der Verteidiger möge dies zur Kenntnis der Geschworenen bringen. An die Staatsanwaltschaft kam kein solcher Brief. Um dieselbe Zeit richtete Baron Lindenau einen anonymen Brief an Frä. Olga Molitor, dessen wesentlicher Inhalt dahin geht, er habe gesehen, daß Olga ihre Mutter erschossen; Lindenau verspricht ihr zu schweigen, versichert sie seiner Liebe und bittet um ihre Hand. Er erbittet Antwort in der „Bad. Presse.“ In letzterem Brief wird ein Erpressungsversuch und eine Beleidigung gegen Frä. Molitor erblickt.

Bensheim, 2. Aug. Eine Reise-Episode, die den Vorzug der Wahrheit genießt, ereignete sich kürzlich bei einer Nachbarsstation der Main-Neckarbahn. Kurz vor dem Eintreffen eines Personenzuges nach Darmstadt wurde nämlich ein dieses Zuges harrender Geschäftsreisender zu rascher Benützung eines sekreten Ortes gezwungen. Kaum dort angelangt, lief auch schon der erwartete Zug ein. Sich aufrastend, das Handgepäck ergreifen und schleunigst in den ersten Wagen steigen, war das Werk eines Augenblicks. Schallendes Gelächter der Mitreisenden belehrte indessen den alten Reiseonkel bald, daß er in der Hitze des Gefechts den Deckel des unaussprechlichen Kabinetts mit seinem Reisekofferchen vertauscht hatte. Da der Zug sich bereits in Bewegung gesetzt hatte, konnte der Umtausch erst später bewerkstelligt werden.

Witten, 5. Aug. Dr. Peters erklärte auf einem ihm zu Ehren gegebenen Festmahl, von dem viel genannten Giesebrecht sei ihm ein Erpressungsbrief zugegangen, worin mit weiteren Veröffentlichungen gedroht wird, wenn Peters nicht binnen 8 Tagen 10 000 Mt. zahle. Der Brief wurde dem Staatsanwalt übergeben.

Berlin, 8. Aug. Der Ausstand der Bauarbeiter in Groß-Berlin gilt nunmehr auch in Arbeiterkreisen für verloren. Die Hauptbaufaison ist überall vorbei, und das Angebot von Arbeitskräften nimmt von Tag zu Tag zu. Die Unzufriedenheit unter den beteiligten Arbeiterorganisationen läßt sich nicht mehr verheimlichen.

Swinemünde, 5. Aug. Die Begegnung in Swinemünde ist eine neue Bekräftigung der auf alter Tradition beruhenden freundschaftlichen Beziehungen der beiden Monarchen und ein Beweis für das gute Einvernehmen der leitenden Staatsmänner beider Reiche. Es hat

eine vertrauensvolle Aussprache über alle aktuellen Fragen stattgefunden, in welcher eine erfreuliche Übereinstimmung festgestellt worden ist und auf beiden Seiten der Wunsch zu Tage trat, den Frieden und die Ruhe auf der Welt aufrecht zu erhalten. An den bestehenden Bündnisverhältnissen wird durch die Begegnung weder für Deutschland noch für Rußland etwas geändert. Es ist zu erwarten, daß die jüngsten Zwischenfälle in Marokko keine politische Komplikation zur Folge haben werden, zumal Herr Pichon dem Fürsten Radosin befriedigende Erklärungen gegeben hat, und alle Mächte entschlossen sind, sich an die Algeciras-akte zu halten. So ist zu erwarten, daß die Begegnung in Swinemünde dazu beitragen wird, überall das Vertrauen in die Aufrechterhaltung des Friedens zu stärken.

Dar-es-Salaam, 7. Aug. Der deutsche Kaiser sandte aus Swinemünde an den Staatssekretär Dernburg nach Dar-es-Salaam folgende Antwort: „Ich danke Ihnen und allen dortigen Deutschen für den Gruß aus den Kolonien. Möchte derselben unter Ihrer Leitung eine Zukunft bevorstehen, welche das Vaterland mit Stolz erfüllt und die braven Kolonisten für ihren Mut und ihre Ausdauer reich belohnt. Vor allem sollen Sie ohne Unterschied des Standes fest und einheitlich zusammenhalten und zusammenarbeiten. Ohne das ist kein Fortschritt zu erwarten.“

Die Fertigung eigenhändiger Testamente ist heutzutage in vielen Kreisen Gewohnheit geworden. Es hat dies seinen Grund hauptsächlich darin, daß viele Erblasser der Ansicht sind, damit billiger wegzukommen. Es mag nun sein, daß in manchen Fällen eine Ersparnis gemacht wird; auf der anderen Seite muß aber hervorgehoben werden, daß die eigenhändige Fertigung von Testamenten vielfach Gefahren im Gefolge hat. Das beweisen ungünstige Erfahrungen, die schon damit gemacht wurden. Manchen dürfte es deshalb vielleicht interessieren, was Justizrat Dr. Stanz darüber in der „Deutschen Juristenztg.“ schreibt. Er führt folgendes aus: „Auch hier gilt: billig und schlecht. Bei einer Abteilung des Amtsgerichts I Berlin erwies sich die Mehrzahl der eröffneten Testamente wegen Formmängel als ungültig; die nicht aus Formmängeln ungültigen hatten infolge unverständlicher und zweckwidriger Bestimmungen größtenteils keinen klaren Inhalt; schließlich ist das Erbscheinverfahren auf Grund eigenhändiger Testamente umständlicher — wollen doch in der Regel die gesetzlichen Erben über die Gültigkeit gehört werden (§2360 B.G.-B.) — und erheblich kostspieliger. Außer in Notfällen sei daher vor den eigenhändigen Testamenten gewarnt. Die meisten Menschen stellen sich allerdings die Abfassung eines Testaments leichter vor als es ist. Schon der geringste Formfehler — z. B. wenn der Name über dem Ort mit der Tagangabe steht — genügt, die Ungültigkeit des Testaments herbeizuführen.“ Möge die Mahnung in der „Deutschen Juristenztg.“ überall die nötige Beachtung finden!

7. August. (Bäderfrequenz.) Baden-Baden 44,476 Ems 16,984, Homburg 10,578, Rissingen 21,777, Königstein 2,310, Kreuznach 8,485, Nauheim 21,783, Neuenahr 15,037, Schwalbach 4,603, Soden i. T. 3,534, Wiesbaden 113,431, Wübbad 10,893, Wildungen 7,721, Helgoland 12,741.

## „Frau Lore“.

Erzählung von J. Jobst.  
(Nachdruck verboten.)  
(Fortsetzung.)

Die Tage vergingen für Lore in traurigem Einerlei. Der Forstmeister nahm die ganze Last der Geschäfte auf seine breiten Schultern, eifrig unterstützt von den getreuen alten Dienern, die ganz gebeugt waren in ihrem Leid um den Toten.

Nun war die sterbliche Hülle der Erde übergeben, und Lore kam vom Kirchhof zurück in das stille Haus. Ihre trostlose Vereinsamung fiel mit Zentnertast über sie und sie sank auf den Sessel vor dem Schreibtisch nieder, wo der Verstorbene zu sitzen pflegte. Ihr Kopf ruhte

auf der Platte des Tisches, und sie weinte und weinte, als ob ihr ganzes Sein sich auflösen sollte, in wildem Schmerz.

„Lore, meine arme Lore!“

Sie starrte ihn an mit den verweinten Augen und erhob sich erschreckt, denn hinter Braun war noch ein älterer Herr eingetreten, der ihr ein Fremder war.

„Erlaube, daß ich Herrn von Roeder vorstelle, der vor seiner Abreise noch einiges Geschäftliche erledigen möchte. Ich glaube dich auf deinem Zimmer, liebes Kind, sonst würde ich nicht ohne vorherige Anmeldung hereingekommen sein.“

„Laß dich nicht stören; ich werde gehen, Onkel Forstmeister.“

Wie kalt und geschäftsmäßig das Klang. Lore zitterte plötzlich vor Schwäche, und ihr Name — also Nordmann hieß sie.

„Hat es nicht Zeit bis morgen?“ fragte Braun mit besorgtem Blick auf seinen Liebling.

„Ich bedaure, nicht warten zu können; ich muß heute abend noch abreisen. Also um gleich mit dem Hauptpunkt zu beginnen, bitte ich um Einsicht in Ihre Vollmacht als Vormund dieser jungen Dame und als Testamentsvollstrecker.“

Braun schloß den Schreibtisch auf, holte aus einem ihm wohlbekannten Fache alle Dokumente heraus und legte sie vor Herrn von Roeder, einen Better und Haupterben des Verstorbenen, auf einen Tisch hin, vor dem sich jener niedergelassen hatte.

Bekümmert blickte der Forstmeister zu Lore hin, die sich still in einen Sessel sinken ließ und die verängstigten Augen immer auf den Mann gerichtet hielt, der in ihren Augen ein unerschämter Eindringling war. Das mußte der Gutsherr von Patow sein, den ihr Pflegevater nie hatte leiden können.

Was hätte der Forstmeister darum gegeben, wenn er in jenem Schubfach ein Dokument neueren Datums gefunden hätte; aber da war nichts. Sein Freund hatte seine Mahnung in den Wind geschlagen, er hatte, wie so viele vor ihm, nicht an sein nahes Ende geglaubt. Nun wurde das Liebste, was er auf Erden gehabt so bitter gekränkt, und er vermochte aus seiner Brust keine Hand auszustrecken, um dem Kommenden zu wehren.

„Ich finde hier eine Abschrift des Testaments, worin Fräulein von Nordmann eine Summe von achtzigtausend Mark nebst dem gesamten Mobiliar vermacht ist.“

Ein lebhafter Kerger bebte in Roeders Stimme, als er fortfuhr:

„Auch sind eine Frau Hummel und ein Rutscher Siegfried reich bedacht.“

Die Höhe der ihr vermachten Summe machte auf Lore gar keinen Eindruck; aber sie empfand ein Gefühl reiner Freude, daß der treuen Leute nicht vergessen war. Sie fand plötzlich den Mut zu sprechen, und fragte leise:

„Und den Namen meines Pflegevaters darf ich nicht weiterführen?“

„Nein.“

Roeder fuhr erstaunt zu ihr herum, er hatte gedacht, sie würde auch ferner eine schweigsame Zuhörerin bleiben, sie, die er haßte, da sie ihn um die Hälfte des Erbes brachte.

„Ich weiß, daß mein verstorbener Freund, Oberst von Roeder, die Absicht hatte, seinem Mündel seinen Namen zu geben. Ja, er gab mir sogar das feste Versprechen,“ unterstützte Braun mit Nachdruck die schüchterne Bitte des armen Kindes. „Mit Ihrem guten Willen, Herr von Roeder, wäre es ein leichtes, meinem Mündel den von ihr so heiß geliebten Namen zu geben. Ein Besuch beim Oberpräsidium würde, wie die Sache nun einmal liegt, sicher Erfolg haben.“

„Eine Nordmann-Steinbrück soll mit meinem Willen unseren geachteten Namen nicht tragen,“ klang es gereizt zurück.

Wie von einem Peitschenhieb getroffen, schnellte Lore empor. Geisterbleich stand sie vor dem harten Mann und rief mit halb erstickter Stimme:

„Mein geliebter Onkel und Pflegevater hat mich für würdig gehalten, ihn zu tragen und nur sein rascher Tod hat seine Absicht durchkreuzt. Ich werde ihm ewig dankbar dafür

sein. Auch als eine Nordmann-Steinbrück — ich erfahre erst aus Ihrem Munde, wie ich heiße — werde ich meinem Namen Ehre machen. Und nun darf ich mich wohl zurückziehen, da ich meine Rechte in guten Händen weiß.“

Eine steife Verbeugung, deren Stolz nur zu schlecht zu der lieblichen Mädchenerscheinung paßte, und Lore verließ mit einem schmerzlichen Blick auf den guten Forstmeister das Zimmer.  
(Fortsetzung folgt.)

## Vermischtes.

— Darf man mit Fahrkarte III. Klasse einen Wartesaal II. Klasse betreten? Diese Frage wurde auf Grund einer Beschwerde eines Reisenden, welcher mit einer Fahrkarte III. Klasse aus dem II. Klasse-Wartesaal in den III. Klasse-Wartesaal verwiesen worden war, von der Großh. Generaldirektion der badischen Eisenbahnen im verneinenden Sinne entschieden.

— Ein trübes Bild von Alkohol-Elend in der Kinderwelt entrollt eine Schilderung, die einem Kinderhort in einer hierberühmten süddeutschen Stadt entstammt: „Neulich spielten auf der Knabenabteilung zwei Kinder mit Geld, der eine Junge mit einem Fünfs-, der andere mit einem Zehnpennigstück. Die Schwester nahm, nachdem die Kinder gar nicht aufpassen wollten, endlich diesen das Geld weg und meinte, Knaben in diesem Alter sollten eigentlich kein Geld in die Hände bekommen, woher sie es hätten und wozu. Der eine hatte es „gespart“, der andere von der Mutter, beide aber erzählten ganz vergnügt, daß sie sich Num dafür kaufen wollten, Num in den Tee. Auf weiteres Fragen der Schwester stellte es sich heraus, daß nicht nur diese beiden, sondern etwa 20 unter 40 Kindern abends mit den Eltern Tee mit Num, „damit er stärker schmecke,“ tranken. Auch die Mädchen kannten das Getränk. Ich sah mir die Kinder darauf hin an. Die meisten sind klein und im Wachstum zurückgeblieben; alle haben sie blasser, alte Gesichter mit frühreifem Ausdruck, einige zeigen die richtigen Gaunerphysiognomien, manche blicken stumpf. Zum Lernen haben sie kein Konzentrationsvermögen. Doch ist es bei den Knaben schlimmer als bei den Mädchen. Zur Abstellung solcher schreienden Mißstände mitzuhelfen, erscheint als eine unabweisliche humanitäre und soziale Pflicht.  
(Redztg.)

## Standesbuch-Chronik

der Stadt Wübbad.

Geburten.

3. August Rothfuß, Johann Georg, Tagelöhner hier, 1 Sohn  
6. August Rau, Gottlieb Heinrich, Holzbauer in Sprollenhaus, 1 Tochter.

## Amtliches Verzeichnis

der v. 8. bis 9. August angemeld. Fremden  
In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

- |                                |          |
|--------------------------------|----------|
| von Eschwege, Hr. Baron        | Cassel   |
| Leech, Mrs.                    | London   |
| Hufeland, Frh.                 | London   |
| von Ow-Wachendorf, Frhr. Herm. | Platzhof |
| Zahn, Hr. Georg                | Platzhof |

Gasth. z. bad. Hof.

- |  |            |
|--|------------|
| Dietenbacher, Hr. Johs., Registrator mit Familie | Karlsruhe  |
| Hamann, Hr. Wilh., Kaufmann                      | Stuttgart  |
| Bösch, Hr. Franz, Fabrikant                      | Cannstatt  |
| Hilber, Hr. Carl, Kfm.                           | Rudersberg |
| Hitler, Hr. Georg                                | Hall       |
| Lippold, Hr. R., Werkmeister                     | Heidenheim |

Hotel Belle vue.

- |  |             |
|--|-------------|
| Elstätter, Frau Marie, Ministers Witwe mit Bedienung | Karlsruhe   |
| Peeh, Hr. H., Kaufmann                               | Düsseldorf  |
| Alvarez, Hr. F., Kaufmann                            | „           |
| Willens, Hr. Dr. med.                                | Cöln a. Rh. |

Gasth. z. kühl. Brunnen.

- |                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Rebel, Hr. H., Privatier        | Berlin     |
| Merkewitz, Frau W., Rentiere    | Berlin     |
| Albus, Hr. Eugen                | Schramberg |
| Gron, Hr. Ernst, Beamter        | Wien       |
| Klein, Hr. Ph. mit Frau Gem.    | Bensheim   |
| Meyer, Hr. Robert mit Frau Gem. | Mannheim   |

Jungen, Hr. Architekt mit Frau Gem.	Stuttgart	Hochstetter, Hr. E., Lehrer	Böckingen	Linsenmeyer, Frau mit Kind	Heilbronn
Sabin, Hr. Charles	London	<b>Hotel z. gold. Stern.</b>		Heidenhans, Frau Georg	Frankfurt a. M.
Spahr, Hr. Rud., Gerichts-Assessor	Ludwigsburg	Seubert, Hr. Emil, Kfm.	Durlach	Läpple, Hr. Julius, Privatier m. Frau	Frankfurt a. M.
Kollert, Hr. Georg,	Eibach bei Nürnberg	<b>Restauration Toussaint.</b>		Gem.	Frankfurt a. M.
<b>Hotel u. Villa Concordia.</b>		Rühle, Frau We.	Kaulsruhe	<b>Villa Montebello.</b>	
Reisinger, Hr. Dr., Medizinalrat mit Familie	Mainz	Illig, Hr. Fr., Privatier mit Frau Gem.	Stuttgart	Böning, Frau Rechtsanwältin	Blumenthal in Hannover
Direktor d. städt. Krankenh.	Mainz			Langeworth, Frau Verlagsbuchh.	Breslau
Doerner, Frau Rechtsanwältin mit Fr. Tocht.	St. Johann	<b>Hotel Weil.</b>	Frankfurt a. M.	Maurerm. <b>Mössinger.</b>	
Rotstein, Hr. Dr., Michael	Petersburg	<b>In den Privatwohnungen</b>		Bader, Hr. Hans, Lehrer Pleidelsheim a. N.	
<b>Hotel Graf Eberhard.</b>		<b>Christof Batt.</b>	Stuttgart	Flaschnerm. <b>Müller.</b>	Mühlacker
Dorn, Hr. H., Bäckermeister	Speyer	Höfing, Hr. H.		<b>Park-Villa.</b>	
<b>Gasth. z. Eisenbahn.</b>		Hohbach, Hr. Rob., Schuhmacherm.	Reutlingen	Strauss, Frau Hugo	Pforzheim
Görsch, Frau Kapellmeister	Strassburg	<b>Café Bechtle.</b>		<b>Friedr. Pfau.</b> Olgastr. 20.	
Görsch, Hr. Stabshornist, 2. Els. Pion.	Strassburg	Hohenacker, Frau	Feuerbach	Scheuer, Frau J. mit Sohn	Alzey
Bat. 19	Strassburg	Flaschnerm. <b>Beck.</b>		Kaufmann <b>Pfau.</b>	
<b>Hotel Klumpp.</b>		Föll, Frau Metzgermeister	Stuttgart	Forster, Hr. Xaver, Privatier	München
Loewenstein, Hr. Alfred	Lübeck i. W.	<b>Ph. Beck.</b> König-Karlstr. 74.		<b>Gottl. Pfeiffer,</b> Portier.	
Anders, Hr. Heinrich	Cöln	Lusser, Frau Architekt	Untertürkheim	Kammerer, Frau Friederike, Privatiers-	Durlach
Spruck, Frau Privatier	Frankfurt a. M.	Weichenwärter <b>Bodmer.</b>		witwe mit Bedien.	
Sello, Frau Gertrud mit Kind und Bed.	Berlin-Charlottenburg	Zimmermann, Frau E.	Lichtenau i. B.	<b>Georg Rath</b> (Villa Rath.)	
Schütz, Hr. Ernst mit Familie	Mailand	Kaufmann <b>Bosch.</b>		Neumetzger, Hr. Jakob, Grosshändler m.	Bopfingen
Wilms, Hr. Carl	Dortmund	Militz, Fr. Antönie	Charlottenburg	Fr. Gem. u. Töchtern	
Heilbronner, Mr. und Madame Raoul avec	Paris	<b>Chr. Bott,</b> Hauptst. 89.		Buchbinder <b>Riexinger.</b>	
famille	Paris	Bernthsen, Frau H. F.	Heidelberg	Balke, Hr. Louis, Fabrikbes.	Bremen
Weisenbeck, Hr. S	München	Bernthsen, Frau Dr. Sofie	Heidelberg	Ottenbach, Hr. Karl, Privatier	Oehringen
Barlaur, Hr. Dr., Sanitätsrat	Weimünster	Berkus, Frau mit Fr. Tochter	Horb	Plank, Hr. Herm., Buchbinderm.	Oehringen
von Ziegler, Frau Oberleutnant	Weimünster	Uhrmacher <b>Bott.</b>		Drechslerm. <b>Riexinger.</b>	
Oppenheim, Frau Elise mit Fr. Tochter	Lübeck	Winter, Hr. Georg	Heilbronn	Lippacher, Fr. Kathi	Ludwigsmoos
Lichtenfeld, Hr. J. mit Frau Gem	Berlin	<b>Villa Bristol.</b>		<b>W. Rothfuss,</b> Glaser.	
Wolff, Frau	Berlin	de Beauclair, Hr. Wilhelm mit Frau		<b>Fr. Schmelzle.</b>	Frankental
Majer-Leonhard, Hr. Fritz, Direktor der	Frankfurt a. M.	Gem.	Grunewald-Berlin	Maier, Frau Marie We.	Offenbach
Adlerwerke	Frankfurt a. M.	Volkmar, Fr. Ada und Fr. Toni	Wilmsdorf-Berlin	<b>Villa Schill.</b>	
Knüfermann, Frau Rudolf mit Fr. Tochter	Crefeld	<b>Paul Bühl,</b> Löwenbergstr. 195,		Rheinheimer, Hr. E., Privatmann mit	Kaiserslautern
Berg, Fr. Nora	Dresden	von Waldenfels, Freifrau Elise		Frau Gem.	
Bock, Hr. W.	Radebeul	Rittergut Gumpertsreuth		Rheinheimer, Hr. Dr. E., Kgl. Notar	Lauterecken (Pfalz)
<b>Hotel z. gold. Löwen.</b>		von Waldenfels, Hr. Curt mit Fr. Gem.	Los Angeles Kalifornien	Rheinheimer, Frau Dr. med.	Kaiserslautern
Besel, Hr. Landgerichtsrat	Metz	Haug, Frau Auguste	Göppingen	<b>Luise Schmid,</b> Badd. We.	
Mayer, Hr. Josef, Kfm. mit Tochter	Bochum	Fuhrhalter <b>Eitel.</b>		Aufrecht, Frau Schlosserm. m. Tochter	Stuttgart
Strauss, Frau Justizrat	Saarbrücken	Breith, Hr. C., Kfm.	Grünstadt (Pfalz)	Holzändler <b>Toussaint.</b>	
Sommerey, Hr. Dr. med., Oberstabsarzt	Wurzen i. S.	<b>Villa Erika.</b>		Corty, Frau Kanzleirat	Haigerloch
van Doormum, Hr. Chr. mit Frau Gem.	Emden i. Ostfriesl.	Rotschild, Frau S.	Cannstatt	<b>Georg Treiber,</b> Bäckerm.	
Prager, Hr. M., Kfm.	Frankfurt a. M.	Kitzinger, Frau	Memmingen	Fruth, Hr. A. Schmiedmeister	Flomersheim (Pfalz)
Schmidt, Hr. F.	Schöneberg	Geschw. <b>Freund.</b>		<b>Villa Trippner.</b>	
<b>Hotel Maisch.</b>		Israel, Hr. S. Fabrikant mit Frau Gem.	Sontheim-Heilbronn	Gütermann, Frau Margarete	Heidelberg
Henkel, Hr. Kaufmann mit Frau Gem.	Hanau	Schneiderm. <b>Fritz sen.</b>		Lehrer <b>Veyl.</b>	
Hofmann, Hr. Gutsbesitzer Hünshweiler, Pfalz		Schön, Fr. Kath. m. Bed.	Rupertshofen	Dreifuss, Hr. Wolf	Königsbach
Bähr, Hr. J., Assessor	Ludwigshafen	<b>Geschwister Fuchs</b>		<b>Villa Viktoria.</b>	
Maschinold, Hr. Ingenieur	Koberkirch	Müller, Hr. K. Heinr., Kfm.	Ulm	Berlin, Hr. A., Regierungssekretär mit	Potsdam
Poschedey, Hr. Hugo, Kfm. mit Frau Gem.	Crefeld	<b>Rob. Funk,</b> Hauptst. 88.		Frau Gem.	
<b>Gasth. z. wild. Mann.</b>		Maushaar, Hr. Lehrer	Stuttgart	Gerson, Hr. A., Kfm. mit Frau Gem.	Mannheim
Plapp, H. G. mit Frau Gem.	Stuttgart	Stadtpfleger <b>Gutbub.</b>		<b>Theodor Volz.</b>	
Murrath, Hr. Th.	Göppingen	Bucher, Hr. Chr., Zustellungsbeamter	Stuttgart	Schwarz, Frau mit Bedienung	Stuttgart
Ridel, Hr. Carl, Metzgermeister	Mannheim	mit Frau Gem.		Malermstr. <b>Wacker.</b>	
<b>Hotel Post</b>		<b>Karl Gähler.</b>		Distel, Hr. August, Gärtner a. d. Kgl.	Weinsberg
Rommel, Hr. Generalmajor z. D. mit Frau	Brannschweig	Grünewald, Frau Chr. We., Privatier	Frankfurt a. M.	Weinbauschule	
Gem.	Brannschweig	mit Fr. Tochter		<b>Haus Waldheim.</b>	
Wintter, Mr. W. A.	Budge port Cincinnati	Benedikt, Hr. S., Direktor m. Fr. Gem.	Landau (Pfalz)	Noack, Fr. Mathilde We.	Darmstadt
Wintter, Mrs. P. R.	"	Raabe, Frau	Marburg	Wagner, Hr. Carl, Kfm.	Frankfurt a. M.
Wintter, Miss C. N.	"	Bäckerm. <b>Haug.</b>		Wagner, Frau Carl	"
Kauffmann, Hr. Dr., Arzt mit Frau Gem.	Cannstatt	Förster, Hr. G., Kgl. Landes-Oekonomierat	Cassel	Wagner, Fr. Luise	"
<b>Gasth. z. gold. Ross.</b>		<b>Villa Helena.</b>		Bauer, Frau	Darmstadt
Königsberger, Hr. Adolf, Generalagent	Frankfurt a. M.	Holmberg, Fr. H. m. Hr. Sohn	Stockholm	Kahn, Frau	Hamburg
Esche, Hr. Fabrikant	Metzingen	Zugführer <b>Hinterkopf.</b>		Metzgerm. <b>Walz.</b>	
Votheler, Frau Direktor	Göppingen	Schairer, Hr. Oberbahnsekretär m. Fr.	Stuttgart	Bätzner, Hr. Paul	Grossingersheim
Knecht, Hr. Architekt	Stuttgart	Gem. u. Sohn		Brunnenmstr. <b>Wandpflug.</b>	
<b>Hotel Russ. Hof.</b>		<b>Villa Hohenstaufen.</b>		Martin, Frau	Tuttlingen
Reimer, Hr. Baurat mit Frau Gem., Kinder	Crefeld	Rosenthal, Hr. J. m. Fr. Gem., Schwester	Gevelsberg i. W.	Waldschütz <b>Wildbrett.</b>	
und Fräulein	Crefeld	und Kind		Stricker, Hr. Gottfried	Lauffen a. N.
Jost, Hr. Jean, Brauereibesitzer mit Frau	Grünstadt	<b>Villa Hohenzollern.</b>		<b>Villa Wilhelma.</b>	
Gem. und Tochter	Grünstadt	Krohn, Fr. Anna	Bayreuth	Geckle, Hr. Robert, Lehrer	Oedheim
Levinger, Frau S.	Konstanz	Nellessen, Hr. Otto, Kgl. Eisenbahnbau-	Wittenberge, Bez. Potsdam	<b>Herrnhilfe.</b>	
Nissen, Hr. Ad., Zahnarzt	Altena a. Elbe	inspektor		Maier, Fr. Friedrike	Waiblingen
<b>Hotel Schmid z. gold. Ochsen.</b>		<b>Haus Honold.</b>		Murrat, Otto	Göppingen
Pflanz, Hr. H., Kameralverwalter	Sulz a. N.	Bauer, Hr. Paul, Privatier mit Frau	Stuttgart	Klumpp, Anna	Göttelfingen
Willy, Hr. Carl, Kfm.	Darmstadt	Gem.		Klumpp, Karoline	"
Olkus, Hr. Andreas, Krankenkassenbeamter	Ulm	Orthal, Hr. M., Kfm. mit Frau Gem.	München	Anner, Fr. Fabrikant mit Fr. Nichte	Oethlingen
Weiss, Hr. Oberbahnmeister	Ravensburg	<b>Dr. Josenhans.</b>		Finkbeiner, Otto	Mitteltal
<b>Schwarzwaldhotel.</b>		Fischer, Fr. E., Apothekergattin	München	Bever, Anna	Hildrizhausen
Staebler, Hr. Ernst, Prokurist mit Frau	Kirchheim u. Teck	Gaacs, Frau Julius mit Bedienung und	Heidelberg	Deissner, Marta	Trossingen
Gem.	Kirchheim u. Teck	Chauffeur	Heidelberg	Weitinger, Adolf	Geislingen
<b>Gasth. z. Sonne.</b>		Rose, Hr. Max mit Frau Gem.	Heidelberg	Senf, Pauline	Stuttgart
Prübste, Hr. Georg, Lehrer u. Chordirigent	Gundelfingen a. Donau	<b>Villa Krauss.</b>		Jetter, Marta	Cannstatt
		Klebe, Hr. A. J. Kaufmann	Fulda	Jetter, Maria	"
		Pfull, Frau K., Restaurateursg.	Schorndorf	Mangold, Josef	Gmünd
		<b>Villa Linder.</b>		Vetter, Carl	Stuttgart
		Culmann, Frau Dr.	Annweiler (Pfalz)	Zahl der Fremden . . . . .	11 148
		Culmann, Hr. Dr. prakt. Arzt	"	Im Vorjahre . . . . .	10 837
		<b>Villa Moi Repos.</b>			
		Burbach, Hr. Lud., Privatmann	Worms		



# Amtliches Verzeichnis der vom 8. bis 9. August angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen

**Gasth. z. gold. Adler.**  
Bartholmé, Frl. Marie, Privatier Strassburg

**Hotel Belle vue.**  
Wagner, Hr. Casimir, Oberlandesgerichtsrat mit Frau Gem. und Sohn Zweibrücken

**Gasth. z. kühl. Brunnen.**  
Marcel, Frl. Christine Frankfurt a. M.  
Hoss, Hr. P., Privat. m. Fr. Gem. Frankfurta. M.  
Diesler, Frau Marie " "  
Diesler, Frl. Jda " "

**Gasth. z. Eintracht.**  
Baumeister, Hr. Karl, Privatier mit Sohn Stuttgart-Häslach

Desch, Hr. A., K. Postbeamter München

**Gasth. z. Hirsch.**  
Savelkous, Hr. Julius, Kaufmann mit Töchtern Völklingen

Benz, Hr. J., Schuhmacherm. Nürtingen  
Fehler, Hr. Gottl., Strickmeister " "  
von Hagen, Frl. Klara Frankfurt a. M.  
Rapp, Hr. Richard, Kfm. Göppingen  
Tausend, Hr. C. Bischmisheim

**Hotel Klumpp.**  
Grenfell, Mr. Charles London  
Grenfell, Honble Mrs. London  
Russel, Lady und maid London  
Kann, Hr. Moritz und Frl. Töcht. Giessen  
Schulze, Frau Emma London  
Schulze, Frl. Else London  
Life, Mr. and Mrs. G. R. London  
Nicon, Miss Rose London  
Doinet, Geheimrat mit Frau Gem. Colmar  
Braun, Fr. Forstmeister Colmar  
Roedler, Frau Dr. Colmar  
Rosenthal, Hr. Carl Berlin

**Gasth. z. alt. Linde.**  
Goes, Hr. Georg, Rechtsanwalt München  
Raber, Frau Anna, Privatier München  
Giessen, Hr. Friedrich, Gymnasiast Zweibrücken  
Lederer, Hr. H., Friseur Schönaich  
Müms, Hr. J., Lehrer Winnenden  
Schneider, Hr. A., Lehrer Reutlingen

**Hotel z. gold. Löwen.**  
Meid, Hr. Rastatt  
Rieger, Hr. Aalen  
Roeckel, Hr. Pfarrer Urloff

**Gasth. z. wild. Mann.**  
Maier, Hr. M., Kfm. Oehringen  
Pfisterer, Hr. Georg Ohrenberg  
Müller, Hr. A., Wirt Rohrdorf

**Hotel Palmengarten.**  
Blum, Hr. Strassburg  
Frenzel, Hr. Herm. Rent. m. Fr. Gem. u. Sohn  
Girardin, Hr. Saargemünd  
Gutmann, Hr. Bruchsal

**Hotel Post.**  
Weyland, Hr. Gerhard, Kfm. mit Frau Gem. Iserlohn i. W.  
Schneider, Hr. Kfm. m. Frl. Tocht. Neustadt a. H.

**Gasth. z. gold. Ross.**  
Leibfried, Hr. Albert, Fabrikant Sindelfingen  
Malthauer, Hr. H., Kfm. Ilshofen  
Happold, Hr. H., Engl. Advokat Berlin

**Hotel Russischer Hof.**  
Nodnagel, Hr. Ludwig, Kgl. Oberschulrat Darmstadt

Schlösser, Hr. H., Regierungsbaum. Stuttgart

**Hotel Schmid z. gold. Ochsen.**  
Bertram, Hr. Wilhelm, Sekretär Braunschweig  
Birkholz, Hr. Gust., Registrator " "  
Bosse, Hr. Albert, Registrator " "  
Mönkemeyer, Hr. Finanzbeamter " "

**Hotel z. g. Stern.**  
Erhardt, Hr. E. Kfm. Esslingen

## In den Privatwohnungen.

Stadtppfarrer **Auch.**  
Besselmann, Hr. Sanitätsrat M. Gladbach

**Villa Bätzner.**  
Lanz, Hr. Amtsgerichtsrat Rufach, Els.  
**K. Bayer**, Löwenbergstr. 186.

Felsenstein, Hr. Alfred, Kfm. Fürth i. B.

**Cafe Bechtle.**  
Klein, Hr. G. mit Frau Gem. New-York

Kaufmann **Blumenthal.**  
Schäfer, Frau Zuffenhausen

**Chr. Bott**, Hauptstr. 89.  
Scholl, Hr. Friedrich, Kfm. Heilbronn

**Wilh. Bott**, König-Karlstr. 75.  
Watter, Fr. R., Verwaltersgattin Göppingen

**Haus Drebingen.**  
Toelsch, Hr. T. Wernigerode a. Harz

Keller, Hr. Gottfried Biberach  
Mergenthaler, Hr. Rekt. m. Fr. Gem. Backnang  
Riester, Frau W. Odessa  
Rumpf, Hr. Einnehmer Speyer

Baddiener **Eisele**  
Reuther, Hr. G., Hauptlehrer Mannheim

**Reinhold Eisele.**  
Mann, Hr. Karl, Amtsgerichtssekretär m. Frau Gem. Neuenbürg

**Karol. Eitel We.**  
Geiger, Frau Babette Heilbronn

Hilfsschaffner **Eitel**, Hauptstr. 89.  
Gneiting, Hr. J. D., Beamter m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Geschw. **Fuchs.**  
Gmehlich, Frl. Luise Stuttgart  
Marquardt Frl. Pforzheim

Konditorei **Funk.**  
Friedberg, Hr. S., Kfm. St. Johann

**Villa Germania.**  
Siebenlist, Hr. Dr. Josef, Redakteur Wien

**Villa Grossmann.**  
Barkhardt, Frau Luise Baden-Baden  
Schlesinger, Hr. S., Kfm. Frankfurt a. M.

**Fr. Grossmann We.**  
Ludwig, Frau Kath. mit 2 Kindern Neckarau  
Ludwig, Frau Maria Neckarau

**Villa Maisch.**  
Koppel, Hr. J. mit Frau Gem. und Töchtern Bretten

**Villa Hanselmann.**  
Specht, Hr. Max, Kfm. Danzig

Sanitätsrat Dr. **Haussmann.**  
Finckh, Hr. Oberförster mit Familie und Bedienung Neuffen

**Villa Haussmann.**  
Kempner, Hr. Dr. Sanitätsrat, Augenarzt Wiesbaden

Schlüchterer, Frau J., Kaufmannsg. Heilbronn

**Villa Helena.**  
Röhr, Hr. Hermann, Garteninspektor Dahlen bei Berlin

Zugführer **Hinterkopf.**  
Pfisterer, Frau Ohrnberg  
Pfisterer, Frl. " "

**Villa Hohenstaufen.**  
Baer, Hr. Julius, Kaufmann Berlin

Dr. **Josenhans.**  
Michel, Hr. Eug., m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Schultz-Oestrich, Hr. H. Rentner mit Frau Gem. Bochum

Schröder, Frau Amalie mit Familie und Bedienung Nievernerhütte b. Ems

Kaufmann **Kappelmann.**  
Alles, Frau Worms  
Hardtmann, Frau Metzgerm. **Kappelmann.** Worms

Renner, Hr. Christian, Privatier mit Frau Gem. Ebersbach  
Berger, Frau Witwe Feuerbach

Wagnerm. **Kappelmann**  
Lindauer, Hr. S., Kfm. Strassburg

Eisenb. Assistent **Koch.**  
Kuhn, Hr. K., Leutnant Breslau  
Pfannenschmid, Hr. Carl, Schultheiss Pfaffenhofen

**Villa Lindner.**  
Boesche, Hr. K., Real-Gymnasialdirektor mit Frau Gem. Lippstadt i. W.

**Wilh. Lutz**, Hauptstr. 117.  
Häffelin, Hr. Fr., Malerm. Dillweissenstein

Badkassier **Maier.**  
Baur, Frl. S. und E. Stuttgart  
Maier, Frau Albert mit Begleitung Mannheim

**Villa Mathilde.**  
Werner, Frau Helene O. Columbia Ohio U.S.A.  
Lucas, Frau George C. " "

Kothe, Frau, Gisela geb. von Biéle Berlin  
Schuberg, Frau Landgerichtsrat Berlin

Kutscher **Mehr.**  
Handel, Hr. Friedr., Gipserm. Nürtingen

**Park-Villa.**  
Odenheimer, Frau Max Bruchsal

**Villa Pauline.**  
Weber, Hr. Pfarrer, Schulinspektor Erisbach a. B.

Leicht, Frl. Crescenz Diethenhofen

Schreiner **Pfau.**  
Moser, Frau Babette, Baumeistersgat. Nürnberg

Oberreallehrer **Dr. Pfeffer.**  
Pfeiffer, Hr. Mittelschullehrer Metzingen

**Ludwig Pfeiffer.**  
Burckhard, Frau Emma Vaihingen a. F.  
Elsässer, Frau Mina " "

**Johann Rapp.**  
Rusch, Frau P. L., Privatier m. Frl. Tochter Strassburg

**Villa Karl Rath.**  
Marx, Frau mit Frl. Tochter Edelfingen  
Marx, Hr. Hermann, Kfm. Edelfingen  
Breuninger, Hr. Fritz, Privatier mit Frau Gem. Backnang

Badd. **Rometsch.**  
Erlanger, Fr. m. Frl. Töchter Frankfurt a. M.

Baddiener **Schill.**  
Stinzendörfer, Fr. J. Kaufmannsgatt. Nürnberg  
Leykauf, Fr. C., Hoflieferantgattin Nürnberg

**Luise Schill**, Baddienerin.  
Hagmayer, Hr. J. Geislingen a. d. St.  
**Chr. Schmid**, König-Karlstr. 71.

Kunberger, Frau Zuffenhausen

Schaffner **Schnauffer.**  
Krug, Hr. Steuerkommissär Mainz

**Villa Schönblick.**  
Schreiber, Frl. Lilli Hall  
Schreiber, Frl. Gretchen Hall

**Villa Toussaint.**  
Nussbaum, Hr. Bernhard, Lehrer Mainz

Kaufmann **Treiber.**  
v. Haug, Hr. R., Prof. m. Fr. Gem. Stuttgart  
Levinger, Frau S. Konstanz

**Fr. Treiber**, Schuhm.  
Vettermann, Hr. Privatier Worms

**Wilh. Treiber**, Herreng. 17.  
Neuwirth Hr. Wilh., Kfm. Offenbach a. M.  
Lehrer **Veyl.**

Weiss, Hr. W., Professor Herrenberg

Oberbaddiener **Wandpflug We.**  
Geyl, Madame m. Söhnchen Vendenheim i. F.  
Berst, Frl. " "

Remshardt, Hr. Steuerinspektor Ulm

Messerschmied **Weik.**  
Keppler, Frau We., Rentnerin Metz  
Bittler, Frau We., Lehrerin Metz

**Christ. Wildbrett**, Buchhdlg.  
Wick, Hr. Otto, Stadtpfeger Jsny  
Lutz, Hr. Herm., Lehrer Neckarsulm

**Johannes Ziefe.**  
Grupp, Frau Anna Geislingen a. St.

**Katharinenstift.**  
Späth, Christine Stuttgart

Zahl der Fremden . . . . . 11 324

## Vorläufige Anzeige der geplanten Veranstaltungen

vom 10. August bis einschliesslich 16. August.

**Samstag**, den 10. August. Tanzunterhaltung.  
**Sonntag**, den 11. August. Grosse Enzpromenade-Beleuchtung mit Feuerwerk und Konzert.  
**Dienstag**, den 13. August. Nachm. Konzert, gegeben vom Trompeterkorps 1. Hann. Drag.-Reg. Nro. 9 aus Metz.  
**Donnerstag**, den 15. August. Heiterer Abend in Ton und Wort, gegeben von Herrn Opernsänger F. C. Butz.  
**Freitag**, den 16. August. Kinderball.

Spielplan des Kgl. Kurtheaters.

**Samstag**, den 10. August. Husarenfeber. Lustspiel in 4 Akten von Kadelburg und Skowronneck.

**Wildbad**, den 10. August 1907.

**Sonntag**, 11. Aug. Sein Alibi. Schwank in 3 Akten v. W. Wolters.  
**Montag**, den 12. August. Die grosse Gemeinde. Lustspiel in 3 Akten von Lothar und Lipschütz.  
**Dienstag**, den 13. August. Zum ersten Male (Uraufführung). Der Löwenanteil. Ein heiteres Spiel in 3 Akten.  
**Mittwoch**, den 14. August. Das beste Mittel. Schwank in 3 Akten von A. Bisson, deutsch von A. Jacobson.  
**Donnerstag**, den 15. August. Geschlossen.  
**Freitag**, den 16. August. Jugendfreunde. Lustspiel in 4 Akten von Ludw. Fulda.

Der Kgl. Bad-Commissär:  
Freiherr v. Gemmingen.



